

**Antwort**

zu Anfrage Nr. **AF/60062/2010**

der Stadtratssitzung am 01.07.2010

Punkt: 52 ö.S.

**Betr.: Anfrage der FDP-Fraktion zu Gehweg**

Antwort:

*Wie ist der aktuelle Sachstand?*

Die Planung wurde am 08.11.2007 im Stadtrat beschlossen. Bei der weiteren Projektentwicklung (Bodengutachten) wurde ein mangelhafter Aufbau des stadtauswärts führenden Fahrstreifens festgestellt.

*Wann kann mit der Fertigstellung gerechnet werden?*

Der Baubeginn ist im Jahr 2011 vorgesehen. Da mit der Ausschreibung noch nicht begonnen wurde, kann der Fertigstellungstermin noch nicht benannt werden.

*Welche Maßnahmen werden übergangsweise bis zur endgültigen Lösung eingeleitet?*

Keine.

*Welche endgültige Lösung ist notwendig um den geplanten Bürgersteig zu realisieren?*

Der Ausbau der Gesamtmaßnahme.

*Sind hierfür zeitintensive Planungsmaßnahmen erforderlich.*

Es handelt sich um eine konventionelle Projektbearbeitung. Der nächste Planungsschritt ist die Entwicklung und Einreichung eines Zuwendungsantrages sowie die Ausführungsplanung. Die Maßnahme soll um eine Bushaltestelle am EDEKA-Markt erweitert werden (Anfrage FDP Fraktion im Stadtrat am 05.11.2009)

*Sind oder waren Mittel für die Maßnahme in 2010/2011 eingestellt und in welcher Höhe?*

Mittel sind bei der Projektnummer P 661045 vorhanden (gesamt 749.000 € 2010: 265.000 € 2011: 484.000 €).

*Betrifft der unzureichende Unterbau nur den geplanten Teil des Gehweges oder geht es auch um die Straße (Umleitung Schwerlastverkehr Europabrücke).*

Der Unterbau beim stadtauswärts führenden Fahrstreifen ist mangelhaft. Der Gehweg wird erstmalig am stadtauswärts führenden Fahrstreifen hergestellt und erhält damit einen regelkonformen Oberbau.

*Wie hoch sind die Mehrkosten und für welchen Teilabschnitt? Sind diese Kosten nur grob geschätzt oder liegen fundierte Erkenntnisse vor.*

Die Mehrkosten sind auf rd. 400.000 € geschätzt.

Die Mehrkosten sind durch den erforderlichen Vollausbau des nördlichen Fahrstreifens und den geplanten Deckenüberzug über die Gesamtfahrbahn verursacht. Für die Gesamtmaßnahme liegt eine Kostenberechnung vor. Die Kosten erhöhen sich aufgrund der zusätzlichen Bushaltestelle, aktivierten Eigenleistungen und aktuellen marktabhängigen Erfahrungswerten bei Tiefbaumaßnahmen.